

Fraktion Grüne, SPD/FBK
c/o Werner Engl
Fraktionssprecher
Luitpoldstraße 11
D-82152 Krailling
Fon (089)8562431 (priv.)
(089)34020611 (gesch.)
Fax (089)55270730 (priv.)
(089)34020615 (gesch.)
e-mail@w-engl.de

Fraktion Grüne/SPD/FBK
c/o Werner Engl, Luitpoldstr. 11, 82152 Krailling

Gemeinde Krailling
Frau 1. Bürgermeisterin Christine Borst
Rudolf-von-Hirsch-Straße 1

82152 Krailling

Krailling, 14.06.2017

Antrag zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 27.6.2017

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates Krailling am 27.06.2017 bitten unsere
Fraktionen um die Aufnahme des folgenden Antrages in die Tagesordnung:

Antrag:

Die Gemeindeverwaltung / der Gemeinderat prüft verschiedene Möglichkeiten zur Schaffung / Wiedernutzung von Wohnraum im Bereich des Gebäudebestands der Ortsteile ggf. auch mit Unterstützung entsprechender Fachbüros.

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Forderung nach „bezahlbaren“ Wohnungen sind immer wieder Neubauprojekte im Gespräch oder auch Nachverdichtungen, die von einem Teil der Bevölkerung als zu massiv empfunden werden (z.B. Bebauungsplans Nr. 29). Gleichzeitig stehen offensichtlich auch einige Gebäude oder Wohnungen in Krailling leer, Bauflächen liegen brach und bereits genehmigte Gebäude werden nicht gebaut.

Des Weiteren leben im Gemeindegebiet Bürger, die nicht mehr den gesamten Raum in ihrem Haus benötigen und u.U. auch nicht mehr alleine in einem großen Haus wohnen möchten und daher unter bestimmten Bedingungen auch Wohnraum zur Verfügung stellen würden.

Diese Gegebenheiten, die auch eine Chance für eine schnelle Wohnraumbeschaffung ohne Neubaumaßnahmen darstellen, sollten seitens der Gemeinde möglichst genutzt werden,

bevor an großräumige Neuausweisungen von Wohnbauflächen wie z.B. im Bereich des Altenheims gedacht wird.

Wir beantragen daher im Einzelnen:

- a) dass die Gemeinde eine Leerstandserhebung im Gemeindegebiet Krailling durchführen lässt und parallel ein umfassendes Programm aus Anreizen, Information und Werbung entwickelt, um zielgerichtet bestehende Leerstände zu reduzieren und ungenutzten Wohnraum wieder dem Wohnungsmarkt zuzuführen. Ggf. kann auch zielgerichtet auf einzelne Eigentümer zugegangen werden. Der Datenschutz ist zu berücksichtigen.
- b) dass in der Verwaltung geprüft wird, welche Möglichkeiten seitens der Gemeinde bestehen, bereits genehmigte Bauvorhaben in der Umsetzung zu beschleunigen, z.B. durch Entzug der Baugenehmigung nach Ablauf einer Frist, Gebührenerhebung bei Nichtbebauung, etc.
- c) Dass die Gemeinde den Bau / die Abtrennung von Einliegerwohnungen im bestehenden Gebäudebestand fördert. In einem ersten Schritt könnte dies durch eine kostenlose Beratung und administrative Unterstützung (analog Energieberatung) der Kraillinger Bürger erfolgen, die sich dafür interessieren.

Mit freundlichen Grüßen

Adrienne Akontz